

**Newsletter aus dem BGBM Berlin-Dahlem
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
Ausgabe November – 11/2010**

UNSERE THEMEN:



Herbst im Garten: Bunt ist gar kein Ausdruck, Früchte und Blüten im Freiland und den Gewächshäusern



Nicht vergessen: Halloweenfest für die ganze Familie am 31. Oktober 2010



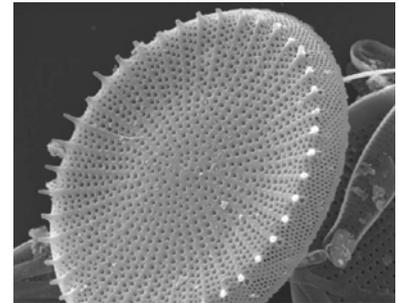
Spannende Angebote für Kinder im November: Südamerikanische Märchen und Pflanzenbestimmungs- und Herbarisierungsworkshop



Neue Galerieausstellung: The Oldest Living Things in the World. Fotografien von Rachel Sussman.



Programm im November: viele interessante Führungen und Vorträge mit Humboldts Grünen Erben



Vorschau Dezember: Vortrag und Weihnachtliche Führungen

Pflanzen sind unsere Zukunft



Unsere Ziele:

Die Pflanzenvielfalt erforschen, dokumentieren, präsentieren, erklären und erhalten.

Unser nächster Newsletter erscheint im Dezember.

Informationen zum Abbestellen des Newsletter finden Sie am Ende!

Sehenswerte Pflanzen im Freiland und im Gewächshaus



Phoenix canariensis



Maclura pomifera



Wollemia nobilis

Bunt ist gar kein Ausdruck: Herbst im Garten

Es ist schönster Herbst im Garten. Bunt ist gar nicht Ausdruck genug für die aktuelle Farbenpracht der Bäume, Sträucher und Stauden. Zauberhaft raschelt das Laub unter den Füßen, die unterschiedlichen Blattformen und Färbungen begeistern. Viele Pflanzen präsentieren ihre reifen Früchte. Die Edelkastanien (*Castanea sativa*) aus dem Mittelmeergebiet purzeln auf den Boden. Die Früchte der nordamerikanischen *Maclura pomifera* erinnern an eine große grüne Pampelmuse. Sie duften nach Citrus und Quitte, sind aber Verwandte der Feige, aus der Familie der *Moraceae*.

Die Vorbereitungen für den Winter laufen auf Hochtouren. Samen wurden bereits von vielen Pflanzen gesammelt, getrocknet und gereinigt, um diese für den internationalen Samentausch oder die Aussaat im nächsten Jahr zu bewahren. Die großen Kanarischen Dattelpalmen (*Phoenix canariensis*) aus dem Italienischen Garten und viele weitere Kübelpflanzen wurden bereits in ihr Winterquartier gebracht.

In den Gewächshäusern kann man sich nach dem kühlen Herbstwind wieder aufwärmen. Im Australiengewächshaus hat die Wollemie (*Wollemia nobilis*) erstmals Zapfen angesetzt. Das Lebende Fossil aus Australien wurde erst 1994 entdeckt. In der freien Natur leben nur noch etwa 100 Exemplare. Das Exemplar im Botanischen Garten Berlin stammt aus Nachzucht und gedeiht hier seit 2006. Es ist die erste Zapfenbildung, die beobachtet werden kann.

Im Großen Tropenhaus steht der Jamaikanische Melonenbaum (*Carica jamaicensis*) in Blüte. Sie ist mit der Papaya (*Carica papaya*) nah verwandt, deren Früchte im Handel erhältlich sind.

Im Kameliengewächshaus beginnen die ersten Kamelien zu blühen. Die frühblühende Sasquana-Kamelie (*Camellia sasanqua*) ist eine der wenigen Kamelien mit intensivem Duft.

Wöchentlich wechselnd präsentieren wir Ihnen eine Auswahl aktuell sehenswerter Pflanzen an den Garteneingängen und im Internet.

Welche Pflanzen sind diese Woche noch sehenswert? [Ansehen](#)

HALLOWEEN

Nicht verpassen: Das schaurig-schöne Fest für die ganze Familie



Kürbisschnitzen, Gruselgeschichten für Kinder, Kasperle- und Kindertheater, Basteln, Spielen, Malen, Schminken, Toben

Am 31. Oktober 2010 werden wieder Tausende große und kleine Hexen, Geister, Feen und Vampire zum Halloween-Fest in den Botanischen Garten Berlin-Dahlem pilgern. Dort erwartet sie ein buntes Familien-Programm ganz im Zeichen des grinsenden Kürbisses. Eines der „Highlights“ des Kostümfestes ist natürlich das Kürbisschnitzen. 1.000 Kürbisse warten darauf, unter Anleitung fantasievoll in Fratzen, Gespenster und Ungeheuer verwandelt zu werden. In einem großen Gewächshaus können die ganz kleinen Gäste nach Herzenslust basteln, malen, spielen und sich schminken lassen. Kasperlethater und vieles mehr wird geboten.

31. Oktober 2010, Sonntag, 11-18 Uhr

Eintritt: Normaler Garteneintritt. Nutzen Sie unsere Familienkarten.
Genaueres Programm zu Halloween [weiterlesen](#)

Chamissos Heumanufaktur. Mit Lupe und Bestimmungsschlüssel der Pflanzenvielfalt auf der Spur



Wie finde ich heraus, welchen Namen eine Pflanze hat?

Chamisso nannte seine Arbeitsstätte am Botanischen Museum „Königliche Heumanufaktur“, denn er musste im Auftrag des preußischen Kultusministers Freiherr von Stein 30 Herbarien für den Gebrauch in Schulen zusammenstellen. Ein Herbar ist eine Sammlung von gepressten, getrockneten, auf Papier aufgezogenen und etikettierten Pflanzen. Bestimme bereits für Dich gepresste Pflanzen mit Bestimmungsschlüssel und Lupe und beschrifte ordnungsgemäß das Etikett. Klebe beides auf einen Herbarbogen und nimm es als Start für Dein eigenes Herbar mit nach Hause.

Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Dipl.-Biologin Beate Senska
7., 14., 21. + 28. November 2010, Sonntag, 15-17 Uhr.

Die einzelnen Workshops sind in sich abgeschlossen (kein aufeinander aufbauender Kursus).

Ort: im Botanischen Museum

Kosten: 3 Euro pro Kind. Keine Anmeldung notwendig.

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010

KINDERFÜHRUNGEN

Berliner Märchentage im Botanischen Garten und Botanischen Museum: Der Wunderbaum – Märchen, Mythen und Pflanzen lateinamerikanischer Völker



Märchen und Führungen in den Gewächshäusern für Kindergruppen

In der Tropischen Welt der Gewächshäuser des Botanischen Gartens lesen die Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt und Beate Senska Märchen und Geschichten verschiedener Indianervölker Süd- und Mittelamerikas und zeigen Pflanzen von Kakao bis Maniok, die in Kultur, Mythos und dem täglichen Leben der Ureinwohner eine wichtige Rolle spielen.

4.-21. November 2010, Wunschtermin buchbar

Altersgruppe: geeignet für Kindergruppen aller Art (5-12 Jahre)

Dauer: ca. 90 min, buchbar zum Wunschtermin

Leitung: Dipl.-Biologinnen Birgit Nordt & Beate Senska

Anmeldung und Information: telefonisch unter 34 50 48 06 oder per E-Mail unter b.nordt@bgbm.org

Kosten: 45 € pro Gruppe zzgl. Garteneintritt (Kinder bis zum 6.

Lebensjahr frei, bei Kindergarten 2 Begleitpersonen frei. Schulklassen und Hortgruppen 1 € pro Schüler; 2 Begleitpersonen frei. Andere Kindergruppen 3 € pro Kind bzw. Erwachsene Begleitpersonen 6 €, erm. 3 €)

Weitere Veranstaltungen der Märchentage [weiterlesen](#)

Gartendenkmal BGBM: Das Gartenpflegewerk stellt sich vor



Seit 1995 ist der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem ein Gartendenkmal.

Ab 2006 erfolgt die Erarbeitung eines Gartenpflegewerkes für die Außenanlagen des Botanischen Gartens durch das Landesdenkmalamt Berlin. Durch Analyse der historischen Konzeption aber auch der Bewertung der Naturschutzrelevanz des Gartens soll ein Entwicklungs- und Handlungskonzept entstehen. Für zukünftige Maßnahmen werden damit Leitlinien erarbeitet, die die wissenschaftlichen, betrieblichen, gartendenkmalpflegerischen, nutzungs- und naturschutzrelevanten Ansprüche vereint. Bei einem Vortrag wird das Pflegewerk Botanischer Garten Berlin vorgestellt.

Vortrag von Dipl.-Ing. Bettina Bergande, Landschaftsarchitektin und Dr. Barbara Markstein, Landschaftsarchitektin, Arge TOPOS/ ÖKOLOGIE & PLANUNG

Einführung Landesdenkmalamt Berlin, Referat Gartendenkmalpflege

14. November 2010, Sonntag, 15 Uhr

Wo: Botanisches Museum, Blütensaal

Kosten: Museumseintritt

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010

NEUE AUSSTELLUNG

The Oldest Living Things in the World. Fotografien von Rachel Sussman.



2000 Jahre und älter: Galerieausstellung vom 24. November 2010 bis 27. Februar 2011 im Botanischen Museum

Seit 5 Jahren fotografiert die Amerikanerin Rachel Sussman die ältesten Lebewesen der Erde, die 2000 Jahre alt und älter sind. In der Ausstellung präsentiert sie Lebewesen aus der Wüste, aus dem Permafrostboden, von den Gipfeln der Berge und dem Boden der Ozeane. Darunter befinden sich Pflanzen, Pilze, Tiere und Bakterien.

Ort: Botanisches Museum, Galerie

Normaler Museumseintritt 2,50 €, erm. 1,50 € (bei Garteneintritt 6 €, erm. 3 € ist Museumseintritt inkl.)

Zur neuen Ausstellung [weiterlesen](#)

Zur Künstlerin [weiterlesen](#)

Letzte Gelegenheit: Laufende Galerieausstellung nur noch bis zum 21. November zu sehen



Blaues Kraut. Pflanzen-Fotogramme von Gerolf Schülke.

noch bis 21. November 2010
täglich, 10-18 Uhr
Galerieausstellung im Botanischen Museum
Ort: Botanisches Museum, Galerie

Zur laufenden Ausstellung [weiterlesen](#)

ZEICHENFESTIVAL

Große wie kleine Besucher zeichneten überall im Botanischen Garten



Zeichenfestival THE BIG DRAW BERLIN – Das große Zeichnen: im Botanischen Garten und Botanischen Museum

Am Sonntag, 10. Oktober 2010, nahmen viele große wie kleine Besucher an den Aktionen im Rahmen des Zeichenfestivals im Botanischen Garten teil und hatten spürbar Freude beim Zeichnen.

Ausgestattet mit Papier, Stift und Zeichenunterlage ließen sie sich inspirieren von 22.000 Pflanzenarten aus aller Welt, bezaubernden Landschaften, Blüten, Früchten, natürlichen Strukturen im Botanischen Garten oder filigranen Modellen im Botanischen Museum. Die entstandenen Kunstwerke wurden an diesem Tag im Foyer des Großen Tropenhauses ausgestellt.



Die Zeichnerin Buffy Klama gab in angeleiteten Workshops Anregungen für einen spielerischen Umgang mit der Linie. An wechselnden Orten im Duft- und Tastgarten und Großen Tropenhaus wurden die Wirkungen der reduzierten Linie auf dem Papier erprobt.

Vor und hinter den Kulissen



Sanierungsbedarf, ehrenamtliches Engagement und interessante Pflanzen

Am Dienstag, 12. Oktober 2010 konnte das große Drehteam der rbb gartenzeit und der Moderator Hellmuth Henneberg im Botanischen Garten angetroffen werden. Die Sendung wurde am 17. Oktober 2010, 18.30 Uhr ausgestrahlt und berichtete unter anderem von der Pilzberatung im Botanischen Museum, zeigte einen Blick in das baufällige und leerstehende Victoriagewächshaus, die Anzuchtsbereiche der tropischen Seerosen, und stellte die Spritzgurke (*Ecballium elaterium*) in Aktion vor.

Die Journalistin Kirsten Schiekiera besuchte den Botanischen Garten und porträtierte die ehrenamtliche Mitarbeiterin Uschi Christahl. Lesen Sie über bürgerliches Engagement in der Ausgabe der Berliner Morgenpost vom 9. Oktober 2010 ihre Reportage.

Die Journalistin Katrin Lange berichtete in der Ausgabe der Berliner Morgenpost vom 17. Oktober 2010 über die dringend notwendige Sanierung des Victoriagewächshauses.

rbb gartenzeit [ansehen](#)

Prominentes Fotoshooting



Auf dem Diwan im Großen Tropenhaus

Der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem bieten eine einzigartige Kulisse für Foto- und Filmaufnahmen. Kürzlich wurde der Bundesvorsitzende der Partei Bündnis 90/Die Grünen Cem Özdemir gemeinsam mit seiner Frau Pia Castro für die Zeitschrift Bunte im Großen Tropenhaus fotografiert.

FÜHRUNGEN IM NOVEMBER

7. November 2010

Sonntag, 10 Uhr



Fernweh: Die Pflanzenwelt der Südsee (Chamisso)

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung, 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010](#)

10. November 2010

Mittwoch, 14 Uhr



Fernweh: Die Pflanzenwelt der Südsee (Chamisso)

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 € + erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010](#)

14. November 2010

Sonntag, 11 Uhr



Auf Humboldts Spuren durch den Regenwald

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

Rahmenprogramm zur aktuellen Sonderausstellung [Humboldts Grüne Erben – Der Botanische Garten und das Botanische Museum in Dahlem 1910 bis 2010](#)

21. November 2010

Sonntag, 10 Uhr



Welwitschia, Lebende Steine, Euphorbia – Überlebensstrategien

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

24. November 2010

Mittwoch, 14 Uhr



Welwitschia, Lebende Steine, Euphorbia – Überlebensstrategien

Führung in den Gewächshäusern mit Dipl.-Biologin Beate Senska
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 €+ erm. Garteneintritt 3 €

28. November 2010

Sonntag, 11 Uhr



Adventsführung – Von Weihnachtsbäumen und Gewürzen.

Führung im Botanischen Garten mit Dipl.-Biologin Birgit Nordt
Treffpunkt: Botanischer Garten Berlin-Dahlem, am Eingang Königin-Luise-Platz

Führung 5 €+ 3 € erm. Garteneintritt

28. November 2010

Sonntag, 12 Uhr



Der Botanische Garten in Berlin-Dahlem. Seine Anlage, seine Geschichte

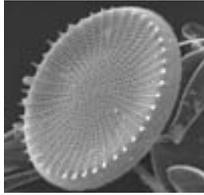
Führung mit Dipl.-Biol. R. Gebauer (Pflanzenkultouren)
Vor 100 Jahren wurde das Mekka der Botaniker von Schöneberg auf das Gelände der Domäne Dahlem verlegt. Einige Exponate erinnern noch an den alten Garten in Schöneberg. Bei dem Rundgang wird ein Blick ins Botanische Museum geworfen, die Gartenanlage erläutert, aus der Geschichte des Gartens und seine Besonderheiten berichtet.

Treffpunkt: Botanischer Garten, Eingang Königin-Luise-Platz

Kosten: 7 €+ erm. Garteneintritt 3 €

15. Dezember 2010

Mittwoch, 19 Uhr



Mikrofotografie: Schlüssel zur Diatomeenforschung

Vortrag von Dr. Regine Jahn (Kustodin und Algenexpertin am Botanischen Museum Berlin-Dahlem) zur Rolle der Mikrofotografie innerhalb der Diatomeenforschung im Rahmen der aktuellen Ausstellung „Mikrofotografie – Schönheit jenseits des Sichtbaren“ (1. Oktober 2010 - 9. Januar 2011) im Museum für Fotografie. In der Ausstellung sind Exponate aus der Sammlung des Botanischen Gartens und Botanischen Museums Berlin-Dahlem zu sehen.

Diatomeen sind einzellige Algen von unter einem Millimeter Durchmesser, für deren Beobachtung ein leistungsstarkes Mikroskop erforderlich ist. Sie leben in großer Zahl in Seen, Flüssen und Meeren und besiedeln selbst kleinste feuchte Lebensräume wie Baumrinden. Die Zahl der Diatomeenarten wird heute auf etwa 1 Millionen geschätzt, wobei erst 20 000 Kieselalgenarten heute beschrieben sind. Die Organismen sind ökologisch sehr bedeutend, da sie etwa 25 % der Sauerstoffproduktion der Welt leisten.

Charakteristisch für den Aufbau der Diatomeen sind ihre gläsernen Schalen aus Kieselsäure, weswegen sie auch Kieselalgen genannt werden. Die Schalen umgeben die Zelle schützend, sind sehr vielfältig gestaltet und symmetrisch durchbrochen. Die Form der strukturierten Schalen ist artspezifisch und wurde schon früh in der Naturwissenschaft systematisch erfasst. Heute werden Diatomeen und ihre dauerhaft erhaltenen Schalen als Bioindikatoren in der Umweltanalyse und zur Klimarekonstruktion herangezogen.

Veranstaltungsort: Vortragsraum (Fürstensaal) im Museum für Fotografie, Jebensstraße 2, 10623 Berlin

Eintritt frei

Weitere Information: www.smb.museum/mf

Was findet sonst noch im Dezember statt? [Vormerken](#)

Unser nächster Newsletter erscheint im Dezember.

Natürlich können Sie diesen Newsletter auch an Freunde weiterleiten.

Sie erhalten den Newsletter aus dem Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem, weil Sie sich dafür angemeldet haben. Sollten Sie keine weitere Zusendung wünschen, so können Sie sich jederzeit unter www.bgbm.org/BGBM/pr/new/Newsletter.htm abmelden.

Impressum:

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem | Freie Universität Berlin
Königin-Luise-Str. 6-8 | 14195 Berlin
Tel. (030) 838 50 100 | Fax: (030) 838 50 186 | E-Mail: zebgbm@bgbm.org
www.botanischer-garten-berlin.de